



Eröffnung - am Pult Oberzunftmeisterin Uli Fiedler.

Fotos: Herbert Geisler



So machte Marine-Disziplin Spaß!

Ein Golfplatz für Gundelfingen?

Buntes Amusement beim zweiten Kappenabend der Fässlistemmer

Gundelfingen (hvg). War es vergangen Jahr eine Schwebbahn, tauchte diesmal der Vorschlag für einen Golfplatz im Ort auf: Der Kappenabend der Zunft „D'Fässlistemmer“ bot eine Mischung aus parodierten Tatsachen und närrischen Phantasien.

Was sich bewegt, erregt die Aufmerksamkeit des menschlichen Auges, folglich zeigen die Fässlistemmer-Tänzer beim Hänzanz die Blicke auf sich. Dabei leistete der in der Mitte Stehende wahre Schwerarbeit - hatte er doch ein Weinfass in die Höhe zu halten. Da man um die Feierfreudigkeit der Fässlistemmer weiß, muss man zwingend annehmen, dass es gut gefüllt war - alle Achtung also vor dem öffentlich absolvierten Ausdauertraining.

Stammtisch-Infos und Diät-Tipps

Die vier vom Stammtisch (Britta Gro moller, Sandra Lorenz, Bärbel Gro moller und Timo Willmann) amüsierten sich (und das Publikum) über so



Sei Hobby war und blieb de Durscht - Prosch!

ziemlich alles, was Gundelfingen und den Rest der Welt seit der Fasnet 2011 bewegt hat, von schwindender Hotelpräsenz über den Farbwechsel bei der Polizei bis zu den „eine Million Busen“, die während des Papstbesuches in Gundelfingen vergeblich erwartet worden waren. Nachher vermittelten die GundelSingers op-

tisch und akustisch, wie sich überflüssige Pfunde „einfach“ weggrollen lassen, vom dankbaren Publikum ausgiebig mit Applaus belohnt.

Ein Orden für den Koch

Nadine Frei, Moderatorinnen-Geheimwaffe der Fässlistemmer, verband rassistig-rasant die Präsentationen und DJ Marco animierte vom Mexikaner bis zur Vogelscheuche die närrische Hautevolee zum Schunkeln und Tanzen. In blütenweißer Koch-Arbeitskleidung ehrte er Bürgermeisterstellvertreter („De singende Zweite“) Bernd Bauer mit der Balade vom gutgläubigen Touristen, der vor dem „Ochsen“ so lange auf die Straßenbahn wartete, dass er schließlich nahtlos ins Seniorenzentrum einziehen konnte... Er freute sich anschließend sehr über den Fässlistemmer-Orden, den Oberzunftmeisterin Uli Fiedler ihm verlieh.

Erkenntnisse aller Art

Zum Klicken der Handkamera animierte das Männerballett der

Fässlistemmer. Sonnenstudio-gestylt tanzten die Boys, was das Zeug hielt, ließen ihre neckischen Bast-röckchen schwingen und in der Zuga-be sogar fallen. Begeistert erkannten die Zuschauerinnen, wo der Tiger auf der Lauer lag ...

„Mein Hobby ist und bleibt de Durscht - Prosch!“ Drastisch gereimt, schilderte Büttenedner Jürgen Fiedler Szenen aus Ehe- und übriger Lebenszeit und erntete Szenenapplaus. Das Damen-Ballett der Fässlistemmer, in kecker Marine-„Uniform“, präsentierte bewegtes Leben an Bord und steuerte mitten in die Gunst des Publikums.

„Die Neu & die Alt“ (Gabriele Blawert, Ursula Willmann) amüsierten mit ihren aus dem Aufeinanderprall von „Denglish“ und Dialekt entstehenden Missverständnissen, wobei auch der Wunsch nach einem Golfplatz im Ort aufkam. Rasant beendete die Schalmeein das offizielle Programm, was so schnell aber noch nicht das Ende des Abends bedeutete.